

---

# ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde  
des Südtiroler Landtages  
im Monat November 2022

---

Bozen, den 24. Oktober 2022

## Euregio-Taskforce Flüchtlingswesen

Aus der Beantwortung der Anfrage zur aktuellen Fragestunde 43-10-22 ging u.a. Folgendes hervor: „Nach Auskunft der örtlichen Polizeikräfte gibt es derzeit keinen Informationsaustausch mit der angesprochenen "Taskforce Migration".“ Aus dem Beschluss des Vorstandes des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ Nr. 12 vom 18.11.2015 ist unter anderem Folgendes zu entnehmen: „der EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino richtet unter der Koordination der mit Flüchtlingsfragen befassten Abteilung bzw. Einrichtungen der drei Länder eine grenzüberschreitende Task force ein, um in der Bewältigung der Flüchtlingsfrage gemeinsam und partnerschaftlich vorzugehen; [...] Die Task force pflegt einen regelmäßigen Austausch mit den für die öffentliche Sicherheit und für Asylfragen zuständigen Einrichtungen im Gebiet der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.“

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurde die oben angeführte Taskforce gemäß Beschluss des Vorstandes des EVTZ eingerichtet? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis und ist die Taskforce derzeit noch tätig? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Aus welchen Gründen findet kein Informationsaustausch statt, zumal Beschlüsse des Vorstands des EVTZ einen „regelmäßigen Austausch“ vorsehen?

  
L. Abg. Ulli Mair



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 174

vom 8.11.2022

**Antwort des Landeshauptmannes Kompatscher auf die Anfrage Nr. 9/11/2022, eingebracht von der Abgeordneten Mair**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 174

dell'8/11/2022

**Risposta del presidente della Provincia Kompatscher all'interrogazione n. 9/11/2022, presentata dalla consigliera Mair**

**KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP):** Geschätzte Kollegin Mair, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, zu Frage Nr. 1. Die betreffende Taskforce wurde gemäß Beschluss eingerichtet und tagte erstmals am 14. Dezember 2015. Sie bestand aus den folgenden Teilnehmern: Luca Critelli für die Südtiroler Landesverwaltung, Luigi la Spada für die Trentiner Landesverwaltung, Gernot Längle für die Vorarlberger Landesverwaltung, Dietmar Schennach für die Tiroler Landesverwaltung sowie Birgit Oberkofler und Valentina Piffer für das Generalsekretariat der Euregio. Zusätzlich nahmen an den insgesamt zehn Sitzungen, die in Nachfolge stattgefunden haben, auch wechselnde Vertreter der Landespolizeidirektion Tirol, der Quästur Bozen sowie des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd teil. Am 12. September 2016 fand im Beisein der damaligen Landesrätinnen Martha Stocker – für das Land Südtirol -, Christina Baur – für das Land Tirol – ein Lokalaugenschein am Brenner statt. Die zehnte und letzte Sitzung fand am 19. September 2020 in Innsbruck statt. Inhaltlich stand bei den Sitzungen der Informationsaustausch und eine Lageabstimmung über die Flüchtlingssituation im Vordergrund, wobei die in den Sitzungen gewonnenen Erkenntnisse in den jeweiligen Landesregierungen besprochen wurden und als Entscheidungshilfen in der Flüchtlingspolitik herangezogen werden konnten. Die Taskforce ist seit der letzten Sitzung nicht mehr einberufen worden, da sich die Flüchtlingssituation in den Folgejahren merklich entspannt hat und andere Krisen wie Verkehr und Covid19 in den Vordergrund gerückt waren. Jetzt ändert sich die Situation wieder.

Zu Frage Nr. 2. Die Euregio-Arbeitsgruppen bestehen aus permanenten Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig zur Umsetzung von Euregio-Projekten treffen und ad hoc gebildeten Arbeitsgruppen, deren Zustandekommen einem bestimmten Sachverhalt geschuldet ist. Die Taskforce Flüchtlinge kann in ajournierter Zusammensetzung in Zukunft wieder aufgenommen werden. Das ist wohl das, worauf Sie mit Ihrer Anfrage abzielen. Jetzt macht es sicher Sinn, sich wieder einmal zusammenzufinden und eine aktuelle Lageanalyse zu machen. Dann kann entschieden werden, ob man sich wieder regelmäßig treffen oder die Situation beobachten und zu einem späteren Zeitpunkt treffen will. Ich werde das bei nächster Gelegenheit den Kollegen der Euregio vorschlagen.

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 174

---

vom 8.11.2022

**Replik der Abgeordneten Mair auf die  
Antwort des Landeshauptmannes Kom-  
patscher auf die Anfrage Nr. 9/11/2022**

**MAIR (Die Freiheitlichen):** Danke, Herr Landeshauptmann! Ich weiß nicht, ob ein Missverständnis vorliegt. Ich habe im Rahmen der letzten Aktuellen Fragestunde zum Grenzmanagement-Zentrum, das am Brenner auf Nordtiroler Seite entstehen soll, eine Anfrage eingebracht. In diesem Zusammenhang wurde von einer Taskforce gesprochen. Ich weiß nicht, ob das die Taskforce ist, die zwischen dem österreichischen Innenministerium und dem Bundesland Tirol eingesetzt worden ist oder ...

**KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP):** *(unterbricht)*

**MAIR (Die Freiheitlichen):** Gut, dann würde ich trotzdem darum ersuchen, dass Sie insistieren, so, wie bereits angekündigt, dass sich auch diese Taskforce, die der EVTZ beschlossen hat, wieder zusammensetzt, trifft und vor allem austauscht. Wenn so ein Grenzmanagement-Zentrum entstehen soll, dann wäre es das Mindeste, dass auch dieser Teil des Brenners einbezogen und informiert wird. Über die Sommermonate hat es wieder viele illegale Grenzüberschreitungen gegeben, nicht nur über den Brenner, sondern auch über das Pustertal. Es gibt vor allem Pendler und Zugreisende, die uns darüber informieren, was sich im Alltag abspielt. Deshalb denke ich, dass es wichtig ist, dass wir uns dieser Taskforce bedienen. Es braucht immer wieder einen regen Austausch dies- und jenseits des Brenners, gerade im Hinblick auf das erwähnte Zentrum, das entstehen soll. Auch wenn es eine innerösterreichische Geschichte ist, sollten wir versuchen, uns einzuklinken. Danke!

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 174

---

dell'8/11/2022

**Replica della consigliera Mair  
alla risposta del presidente della Provincia  
Kompatscher all'interrogazione  
n. 9/11/2022**